

Titel:

Many Stories Matter“ – Kreatives Schreiben als Ansatz in der Antidiskriminierungsarbeit

Abstract:

Die vorliegende Masterarbeit untersucht die Einsatzmöglichkeiten von Methoden Kreativen Schreibens in der emanzipatorischen Bildungsarbeit zum Thema Antidiskriminierung: Welche

Schreibanregungen und -übungen lassen sich für die Sensibilisierung für Machtverhältnisse nutzen? Inwiefern ermöglichen sie die Erarbeitung von Strategien zu gesellschaftlicher Veränderung? Kann kreatives Schreiben zum Empowerment marginalisierter Gruppen beitragen?

Zunächst werden eine intersektionale Perspektive diskriminierungskritischer Bildungsarbeit vorgestellt sowie deren Zielgruppen und Zielsetzungen dargelegt.

Im Anschluss werden unterschiedliche Ansätze diskriminierungskritischer Bildungsarbeit vorgestellt. Beispielhaft werden zwei Ansätze ausgewählt, die jeweils eine Dimension von Diskriminierung in den Mittelpunkt stellen, sowie zwei dimensionenübergreifende Ansätze.

Es wird herausgearbeitet, welche Elemente sich jeweils für die zu entwickelnde Methodik nutzen lassen. Anschließend werden ausgewählte historische Quellen kreativer

Schreibmethoden dargestellt. Die Hintergründe der Schreibmethoden werden auf ihre Bezüge zu emanzipatorischen Bildungszielen hin untersucht. Die Arbeit mündet in einer Sammlung konkreter Übungsvorschläge, die Praktiker*innen politischer Bildungsarbeit bzw.

Schreibgruppenleiter*innen einsetzen können.